

Obergrund

Quartierzeitung

Nr. 104 / März 2014
www.obergrund.ch

*100 Jahre
Schulhaus
Moosmatt
Seite 15*

*Sie finden
die Einladung
zur GV auf
Seite 7*

*2013
im Rückblick
Seite 4*

*Hubelmatt
Bewegungstage
Seite 8*

*15 Jahre
Haushilfe Luzern
Seite 11*

*Besichtigung
Sonnenbergtunnel
Seite 17*



Wir helfen den Alltag zu bewältigen.

Unterstützung und Entlastung zu Hause.

Wir bieten kurz- und langfristige Einsätze für Kochen, Waschen, Reinigen, Begleiten zum Arzt, Unterstützung im Familienalltag (mit und ohne Kinder) etc. Fragen Sie uns unverbindlich ... **Telefon 041 342 21 21**

Brünigstrasse 20 | 6005 Luzern | www.sos-luzern.ch

SOS
DIENST
LUZERN

Implantologisches & Zahnmedizinisches Zentrum

Ihr Zahnarzt, Implantologe und Zahntechniker

Dr. M. Stahl



zahnarzt-stahl@gmx.ch
zahnarzt-stahl.ch

Obergrundstrasse 42
CH-6003 Luzern
Tel. 041 262 1965
Fax 041 262 1966

messer
wyss



Elisabeth & Walter Wyss

Spezialgeschäft für Messer und Scheren
Messerschmiede • Spezialschleiferei

Im Parkhaus Kesselsturm
Burgerstrasse 20, CH-6003 Luzern

Telefon/Fax: 041 240 68 64
info@messerschmiede.ch
www.messerschmiede.ch


Ayurveda-Balance
Balsam für Körper, Geist und Seele

Mona Kessler Felber
dipl. Ayurveda Massage-Therapeutin

Schlossweg 5 · 6005 Luzern
Tel. 041 311 18 11 · www.ayurveda-balance.ch

Mitglied VSAMT, EMR anerkannt


**Ihr Partner vom Fach
für Fassaden und Dach**
Würsch Söhne AG

Emmetten 041 620 18 05 Luzern 041 310 48 50

Ihr Fachmann in Ihrer Nähe

Radio-TV
XAVER GRIMM

DVD – Video – Plasma – LCD
Reparaturen aller Marken

Obergrundstrasse 69, 6003 Luzern
Tel. 041 210 12 32

frisch-nah-günstig



René's Quartierladen
Lebensmittel

R.+C. Waldmann

Moosmattstrasse 17
6005 Luzern
Tel. 041 310 10 44

Alpenstrasse 28
6010 Kriens
Tel. 041 311 22 89

kaelinbuero.ch

Möbel • Planung • Technik • Luzern

Kälin Online Shop mit
über 60'000 Artikel auf fast 1'000 Seiten
www.kaelinbuero.ch/info@kaelinbuero.ch

Bundesstrasse 9
6003 Luzern

Telefon 041 210 42 71
Telefax 041 210 40 25

Lösungen

Coaching | Assessment
Workshops | Weiterbildungen
Betriebliche Veränderungsprozesse
Beratung | Berufliche Orientierung
Mediation | Conflict-System-Design

arbiz

Obergrundstrasse 73 | 6003 Luzern
welcome@arbiz.ch | 041 348 08 80 | www.arbiz.ch

Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.

 **EGLI**
BESTATTUNGEN

LUZERN UND UMGEBUNG

Geschäftsleiter: Boris Schlüsselfelber
Hallwilerweg 5, 6003 Luzern, vis-à-vis Zivilstandsamt

www.egli-bestattungen.ch, 24 h-**Tel. 041 211 24 44**



Zum Titelbild
Foto: Gabriel Ammon, Fotoagentur Aura



Eins zwei drei,
Hundert sind
vorbei –
Das Moosmatt-
Schulhaus feiert!
(siehe Seite 15)

Impressum

Herausgabe: Quartierverein Obergrund
Präsident: Bernhard Müller, Bleicherstr. 7
6003 Luzern, 079 306 32 56
bernharderichmueller@bluewin.ch

Redaktionsverantwortung:
Irma Steinmann, Eichmattstrasse 17,
041 310 75 03, obergrund@gmx.ch

Abonnementspreis: Fr. 8.- jährlich
IBAN CH82 0900 0000 6000 2563 5
(bei Mitgliedern im Jahresbeitrag
inbegriffen)

Auflage Nr. 104: 4000 Exemplare
Redaktionsschluss QZ Nr. 105:
Montag, 9. Juni 2014

Mit freiwilligem Engagement verbundene Erwartungen

Liebe Quartierbewohnerinnen und Quartierbewohner

Fast wöchentlich erhalten wir Einladungen zu Orientierungsveranstaltungen, Informationsanlässen oder Konferenzen. Die Mitwirkung der Quartiervereine ist sehr gefragt. Seit geraumer Zeit sind wir auch im Fokus der städtischen Parteien. Durch die Stärkung der städtischen Stadtteil- und Quartierpolitik haben wir Quartiervereine immer mehr zu tun bekommen. Ein kurzer Blick in den Terminkalender genügt, um festzustellen, dass es gar nicht mehr möglich ist überall dabei zu sein. Oft vertreten mich meine Vorstandskollegen, aber auch da sind die Kapazitäten der Verfügbarkeit erreicht.

Wenn wir Unterstützung geben, in der Beurteilung der Fussgängerstreifen auf das mögliche Gefahrenpotential, mag das Sinn machen. Wenn wir uns für den Erhalt der Obergrundpost einsetzen ist das ein «must» für uns. Gerne unterstützen wir die Eltern- und Lehrerschaft, wenn durch Einsprachen eine Schulhausplatzsanierung nicht zum Laufen kommt. Wir informieren besorgte und verärgerte Anwohner, wenn es um neue Verkehrsführungen geht. Und vieles mehr.

Ich darf daran erinnern, dass die Arbeit im Vorstand eines Quartiervereins ehrenamtlich ist und neben Familie und Arbeit Platz haben soll. Wir treffen uns im Schnitt sieben Mal im Jahr zu Vorstandssitzungen. Alles andere bearbeiten wir per Mail. Das hat bis jetzt gereicht, um unsere Arbeit zu erledigen. Mehr liegt da meines Erachtens nicht drin.

Sehr gerne setzen wir uns ein für Ihre Anliegen im Quartier. Die Arbeit im Vorstand ist spannend und vor allem macht es Spass. Damit der Einfluss auf die Politik grösser werden kann, sind wir aber auch auf Ihre Mithilfe angewiesen. Engagieren Sie sich mit und im Vorstand.

Nutzen Sie die Gelegenheit und nehmen Sie an unserer Generalversammlung teil. Diese findet am 12. Mai 2014 statt. Die detaillierten Angaben dazu finden Sie auf Seite 7. Uns würde es sehr freuen, Sie an diesem Anlass begrüssen zu dürfen.

Bernhard Müller
Präsident

Jahresbericht des Quartiervereins

2013 im Rückblick

Unser Quartierverein betreibt Quartierpolitik und nimmt die Interessen des Quartiers gegenüber Behörden und Dritten wahr. Sodann organisiert er Anlässe für Jung und Alt und fördert so die Quartiergemeinschaft. In beiden Bereichen ist der Quartierverein auch im Jahr 2013 aktiv gewesen.

Text und Fotos: Vorstand

Quartierentwicklung

Öffentliches Forum «Stadt Luzern 2035»

Anfangs des Jahres hat der Quartierverein am öffentlichen Forum des Stadtrates zur Entwicklung von Visionen für die Stadt Luzern im Jahre 2035 teilgenommen. Die Inputs daraus wurden an einer Ergebniskonferenz im Frühjahr 2013 mit der interessierten Bevölkerung besprochen. Dabei erhielt der Stadtrat wertvolle Inputs, die er in der inzwischen vom Parlament zurückgewiesenen Gesamtplanung 2014–2018 einarbeitete.

Langsamverkehrsachse Zentralbahn

Am 28. Februar 2013 fand die «Informationsveranstaltung zur Planaufgabe der Nachnutzung des Zentralbahntrassees mit Rad-/Gehweg Luzern – Kriens/Horw» statt. Und so lang der Titel der Veranstaltung, so lang der Weg zum Ziel. Im Grunde genommen wäre bis auf die Strassenquerung Horwerstrasse und den definitiven Finanzierungsschlüssel fast alles gelöst. Und da Stadt und Kanton eher klamm bei Kasse sind, kann die definitive Ausführung noch etwas dauern.

Verkehrsberuhigung Taubenhaus-/Bruchstrasse

Die zur Unterbindung des motorisierten Schleichverkehrs in den Quartieren gedachten Massnahmen konnten im Bereich der Taubenhausstrasse umgesetzt werden. So gilt seit Ende 2013 ein Fahrverbot (Zubringer gestattet) auf der Taubenhausstrasse. Ob die Einführung des kurzen Einbahnabschnittes an der Bruchstrasse auch ausgeführt werden kann, wird aufgrund einer Einsprache das Luzerner Kantonsgericht im Verlaufe

des Frühlings 2014 entscheiden müssen. Wir verfolgen die Wirksamkeit der Massnahmen gespannt und werden gegebenenfalls Anpassungen verlangen.

Projekt Überprüfung Verkehrssicherheit

Im Rahmen des Projektes «Überprüfung der Verkehrssicherheit» konnten wir als Quartierverein zu Handen des Tiefbauamtes der Stadt Luzern Rückmeldungen machen zu sämtlichen Fussgängerstreifen, rsp. anderen potentiellen Gefahrenstellen im Strassenraum unseres Quartiers. Wir haben diese Chance gerne wahrgenommen und verfolgen im 2014 interessiert die vom Tiefbauamt aus den verschiedenen Ergebnissen abgeleiteten Massnahmen.

Post Obergrund

Unter anderem dank den Interventionen des Quartiervereins konnte die Poststelle Obergrund in neuem Gewand im Quartier erhalten und 2013 wiedereröffnet werden.

Diverses Städtisches und Verkehriges

Verschiedene bzw. zahlreiche Besprechungen, Informationsveranstaltungen und Aussprachen mit Behörden und dem Stadtrat unter anderem zur WC- und Parkbankproblematik (inzwischen entschärft), Verkehrsberuhigung Moosmatt-Voltastrasse mit Ausweitung der Tempo 30-Zone (erledigt), allgemeinen Informationen zur Allmendgestaltung und Quartierentwicklung Luzern-Süd (weiterhin in Bearbeitung). Diese Themen werden auch 2014 weiterhin für Vollbeschäftigung sorgen.

Quartieraktivitäten

Historische Führung mit Ruedi Meier

Der letztjährige Mitgliederranlass führte Interessierte entlang dem ehemaligen Mühlebach durchs Quartier. Alt-Stadtrat Ruedi Meier zeigte bei dieser historischen und sehr interessanten Führung, wie die Wasserkraft des Mühlebachs das Gewerbe in den Obergrund brachte. Danach gab es für alle einen gemütlichen Apéro im lauschigen Münzgässchen, offeriert vom QV Obergrund.

Lindengartenfest, 24. August 2013

Die Wettergötter verbannten das Lindengartenfest im letzten Jahr ins Paulusheim. Doch trotz stürmischem Wetter wurde das Fest mit der Musikgruppe Pflanzplätz, Spielangeboten für die

Kleinen und vielen Leckereien ein Erfolg, und wir konnten uns über zahlreiche Besucher freuen.

4. Novembernaut im Obergrund

Auch im letzten Jahr organisierte der QV die Novembernaut, in welcher Gewerbebetriebe ihre Türen öffnen und sich und ihre Verkaufsräume vorstellen. Die Besucher konnten so einiges im Quartier entdecken oder sich an unserem Stand bei einem Glühwein aufwärmen.

Informationen zu Verein und Quartier Jahresbericht Quartierzeitung

Aktuelles aus Quartier, Gesellschaft, Schule, Politik und Gewerbe sowie die historischen Rückblenden bilden einen interessanten Mix für Jung und Alt. Mit je 4'000 Exemplaren und 3 Ausgaben pro Jahr wird die Quartierzeitung Obergrund eine immer beliebtere Inseratenplattform für Betriebe und Dienstleister im Quartier. Das Redaktionsteam durfte auch im letzten Jahr wieder auf die ehrenamtliche journalistische Mitarbeit engagierter Personen aus dem Quartier zählen. Dank unseren fleissigen Zeitungsaustragern Marianne und Felix Schönbächler-Strobel liegt die Quartierzeitung immer pünktlich in den Briefkästen. Das Zeitungsarchiv ist auch online abrufbar auf www.obergrund.ch.

Mitglieder

Der Mitgliederbestand beläuft sich per Ende 2013 auf 652 Mitglieder, aufgeteilt in 359 Einzelmitglieder, 221 Familienmitglieder und 72 Firmenmitglieder. Den 14 Eintritten stehen 29 Austritte gegenüber. Die Austritte erfolgten infolge Umzug, Todesfällen oder weil Personen unter der angegebenen Adresse nicht mehr gefunden werden (Post kommt retour).

Vorstand

Der Vorstand des Quartiervereins Obergrund traf sich im Jahr 2013 zu sieben Vorstandssitzungen und setzte sich wie folgt zusammen:

- Bernhard Müller, Präsident, seit 2007
- Judit Aregger Lauber, Vizepräsidentin/
Quartierentwicklung, seit 2004
- Andreas Gervasi, Quartierentwicklung, seit 2011
- Kuno Kälin, Beisitzer/Redaktion QZO, seit 2009
- Claudine Knobel, Kasse/Mitgliederverwaltung,
seit 2012
- Samuel Sieber, Quartierentwicklung, seit 2012
- Irma Steinmann, Redaktion QZO, seit 2011
- Petra Süess Rölli, Anlässe, seit 2012



Mein besonderer Dank gilt

- allen unseren Mitgliedern, die uns seit Jahren die Treue halten, sei es finanziell oder durch die Teilnahme an unseren Anlässen
- dem Vorstand für den tollen Einsatz und die gute, kameradschaftliche Zusammenarbeit im letzten Jahr
- den zahlreichen Personen, die uns tatkräftig, finanziell sowie ideell unterstützen
- dem Stadtrat der Stadt Luzern, den Behördenmitgliedern und Mitarbeitern der Verwaltung für die konstruktive Zusammenarbeit

Luzern, 11. März 2014

Bernhard Müller, Präsident

Elektro+Licht
IT+Communication
Solartechnik
Gebäudeautomation

Persönlich engagiert.

CKW Conex AG Geschäftsstelle Luzern
Obergrundstrasse 98, 6005 Luzern
T 041 311 21 00, luzern@ckwconex.ch
www.ckwconex.ch

Ein Unternehmen der CKW-Gruppe

CKWconex*

HALLENBAD ALLMEND

Schwimm- und Wassersportkurse

*Trainieren im Wasser
Fit an Land*

- Schwimmkurse vom Anfänger bis zum Triathleten
- Aqua-Rückentraining
- Aqua-Fit Flachwasser
- Aqua-Fit Tiefwasser
- Aqua-Cycling
- Aqua-Zumba®

Buchen Sie jetzt Ihre kostenlose Aqua-Kurs Schnupperlektion!

www.hallenbadluzern.ch

Hallenbad Luzern AG | Zihlmattweg 46 | 6005 Luzern | Tel. 041 319 37 80 | verkauf@hallenbadluzern.ch

15 Jahre

Haushilfe
Luzern

Wenn Sie

in Ihrem Haushalt nicht alle Arbeiten selbst erledigen können, weil Ihre Eigenkräfte nachlassen



übernehmen wir

diese Aufgaben in stundenweisen Einsätzen

Mehr Information erhalten Sie von
Nadja Laval, Verein Haushilfe Luzern
Birkenstrasse 9/112, 041 360 92 20

neu im Obergrund

Aloha Massagen

Lassen Sie sich in entspannter Insel-Atmosphäre verwöhnen!

50 % Einführungs-Rabatt

25 Minuten Massage anstatt CHF 54.00 nur CHF 27.00

55 Minuten Massage anstatt CHF 119.00 nur CHF 59.00

(1 Gutschein pro Person einlösbar)

Reto Bucher Obergrundstrasse 67 6003 Luzern

dipl. Gesundheitsmassieur Krankenkassen anerkannt

076 336 31 42 www.aloha-massagen.ch info@aloha-massagen.ch

福 Xinming Zhi
Akupunktur-TCM Praxis

an der Obergrundstr. 44, 6003 Luzern

Ich verfüge über etwa 25 Jahre klinische Erfahrung an renommierten Kliniken, bin seit 2004 in der Schweiz tätig und spreche Deutsch. Dr. Xinming Zhi
Tel. 041 481 08 08 www.zhi-tcm.ch Facharzt für TCM (China)

Gutschein für eine kostenlose TCM-Diagnose und –
Beratung Dauer 30 Min, Wert Fr. 60.00



Schenken Sie mir Ihr Vertrauen.

Mein Name ist Armando Rabel, und ich bin als Immobilienberater bei Walde & Partner in Luzern tätig. Wenn Sie sich mit dem Thema Verkauf befassen, sind Sie bei mir richtig. Ich nehme mir gerne die Zeit, Ihre Immobilie kennenzulernen und Sie umfassend zu beraten. Ich freue mich auf Sie.

WALDE & PARTNER

+41 41 227 30 34
armando.rabel@walde.ch
www.walde.ch

Beschwerden über unkorrektes Verhalten an Sammelstellen

Die modernisierten Sammelstellen erfreuen sich einer grossen Nachfrage und werden rege benützt. Leider gehen beim Strasseninspektorat immer wieder Beschwerden von Anwohnenden ein, die durch unkorrektes Verhalten von Benutzerinnen und Benutzern der Sammelstellen in ihrer Wohnqualität beeinträchtigt werden. Dabei handelt es sich vor allem um Lärmbelästigungen, die beim Entsorgen entstehen, aber auch um Abfälle, die unerlaubterweise auf den Arealen der Sammelstellen abgelagert werden.

Das Strasseninspektorat erinnert daran, dass die Sammelstellen täglich zwischen 7 und 20 Uhr benützt werden dürfen. Ausserhalb dieser Zeiten sowie an Sonn- und Feiertagen sind Entsorgungen nicht zulässig.

Es ist zudem nicht gestattet, Abfälle bei den Sammelstellen zu deponieren, die nicht dorthin gehören. Dies gilt auch für PET-Flaschen, für deren Rücknahme die Glassammelstellen nicht ausgerüstet sind. Zulässige Separatabfälle (wie Glasflaschen oder Aludosen) sind in den entsprechenden Container einzuwerfen und dürfen nicht in Schachteln oder Tragetaschen daneben hingestellt werden.

Die Abfallbehälter der Sammelstellen sind ausschliesslich für nicht wiederverwertbare Leergebinde (z. B. für den Transport des Sammelguts verwendete Plastiksäcke) vorgesehen. Kartonschachteln und Papiertragetaschen sollen wieder mitgenommen und über die Kartonsammlung entsorgt werden. Das Beseitigen von illegal zurückgelassenen Abfällen verursacht – nebst einem negativen Erscheinungsbild – grossen Aufwand und damit erhebliche Kosten für alle Luzernerinnen und Luzerner.

Im Interesse einer ruhigen und wohnlichen Umgebung appelliert das Strasseninspektorat an die Benutzerinnen und Benutzer, die geltenden Vorschriften konsequent einzuhalten und bedankt sich – auch im Namen der Anwohnerschaft der Sammelstellen – bei allen für ihre wertvolle Mithilfe und Rücksichtnahme.

*Auskünfte : www.abfall.stadt Luzern.ch
Telefon der Stadt Luzern 041 429 80 20*

140. GV des Quartiervereins Obergrund

Einladung zur Generalversammlung

Wir freuen uns, Sie zur diesjährigen Generalversammlung einzuladen. Wir verschicken keine separate persönliche Einladung mehr an die Vereinsmitglieder! Wie jedes Jahr sind alle QuartierbewohnerInnen herzlich eingeladen, an der GV den Quartierverein näher kennenzulernen. Wir bitten Sie, sich bis am 25. April 2014 anzumelden mit dem Talon auf der letzten Seite der Quartierzeitung oder per E-Mail auf info@obergrund.ch, mit dem Vermerk: «Anmeldung zur GV»

Datum: **Montag, 12. Mai 2014, 19 Uhr**
Ort: **Armeeausbildungszentrum AAL, Murmattweg 6, 6000 Luzern 30**

Gilt als offizielle Einladung!

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll der 139. Generalversammlung vom 6. Mai 2013 (Das Protokoll finden Sie auf www.obergrund.ch, es kann aber auch beim Präsidenten angefordert werden.)
3. Jahresbericht 2013
4. Jahresrechnung 2013 und Revisionsbericht
5. Budget 2014
6. Bestätigungs- und Neuwahlen
7. Anträge (schriftliche Einreichung bis zehn Tage vor der GV beim Präsidenten)
8. Grusswort des Stadtpräsidenten, Stefan Roth
9. Verschiedenes

Anschliessend offerieren wir Ihnen wie gewohnt einen kleinen Imbiss.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Quartierarbeit für Kinder und Jugendliche

26. und 27. Mai 2014 Bewegungstage Hubelmatt

**Es wird getanzt, gekickt, geturnt, gespielt, gelacht
und schlussendlich viel gelernt.**

Text: Mauro Wolf

Die Bewegungstage im Schulhaus Hubelmatt sind ein Auftragsprojekt der Quartierarbeit der Stadt Luzern Standort Hubelmatt/Moosmatt/Säli und findet im Rahmen eines Praxisprojektes der Hochschule Luzern Soziale Arbeit statt.

Den Kindern kann an diesen beiden Tagen ein breites Freizeitangebot zugänglich gemacht werden, indem sich viele Freizeitangebote aus dem Lebensraum der Kinder am Projekt beteiligen. Das Angebot reicht von Fussball über Karate und Landhockey weiter zu Tanzen und Einradfahren, bis hin zu JuBla, Pfadi und vielem mehr. Frei wählbare Ateliers bzw. Trainings bieten eine unvergleichliche Vielfalt an Möglichkeiten sich selbst und Mitmenschen besser kennenzulernen.

Dieses Projekt findet am Montag und am Dienstag, 26. und 27. Mai 2014 auf dem Schulareal Hubelmatt statt. Neben der Bewegung steht aber auch der Austausch und das Kennenlernen unter den Anbietenden, den Lehrpersonen, den Kindern und deren Eltern im Zentrum.

Manuela Stalder und Mauro Wolf
Quartierarbeit
Moosmattstrasse 26
6005 Luzern
041 210 25 79
manuela.stalder@stadtluzern.ch
mauro.wolf@stadtluzern.ch

Das Projekt Bewegungstage Hubelmatt ist eine konkrete Zusammenarbeit zwischen Quartierarbeit, Volksschule und ausserschulischen Freizeitangeboten. Es könnte nach einer Auswertung auch auf andere Schulhäuser oder mithilfe von Empfehlungen auf das ganze Stadtgebiet übertragen werden. Langfristig besteht die Absicht, nachhaltige Rahmenbedingungen und Strukturen durch die Quartierarbeit zu schaffen, damit ein passender Austausch und Information von und über Freizeitangebote möglich wird und ein schul- und familiennahes Freizeitangebot entsteht.

Das Projektteam freut sich auf lebendige, erlebnisreiche Tage, an denen das Schulareal Hubelmatt das Zentrum des aktiven Quartierlebens bildet. Bei jeglichen Fragen hinsichtlich dieses Projektes wenden Sie sich an die Quartierarbeit an der Moosmattstrasse 26.



Kurzportrait Manuela Stalder

Seit Januar 2014 ist Manuela Stalder als Quartierarbeiterin am Standort Moosmatt/Hubelmatt/Säli im südlichen Stadtgebiet tätig. Sie tritt die Nachfolge von Regula Rescalli (ehem. Hurschler) an.

Manuela Stalder verfügt über vielfältige berufliche Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit und für Kinder und Jugendliche. So hat sie in Westafrika mit Strassenkindern gearbeitet, Erfahrungen im Umgang mit beeinträchtigten jungen Erwachsenen gemacht und aktiv am Aufbau eines Jugendtreffs im Kanton Solothurn gewirkt. Mit grosser Freude und Engagement setzt sie sich nun für Kinder und Jugendliche im Quartier ein.

Im Quartierbüro an der Moosmattstrasse 26 heisst Manuela Stalder Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Quartierkräfte herzlich willkommen.

Zunft zum Dünkelweiher

Wo früher die Wasserleitungen gedünkelt wurden

Die Zunft zum Dünkelweiher Luzern wurde im Jahre 1939 gegründet und feiert heuer ihr 75-Jahr-Jubiläum. Sie erinnert in ihrem Namen an ein Gewässer im Obergrund, das für die Wasserversorgung im alten Luzern von grosser Bedeutung war. Ihren Geburtstag hat sie zum Anlass genommen ein neues Buch herauszugeben.

Text: Peter Dietschi, Fotos: Gilles Freiburghaus und Paul Rienth

Die Zunft zum Dünkelweiher hat in diesem Jahr ihr vor 25 Jahren erschienenenes Zunftbuch neu aufgelegt und mit Beiträgen zum alten Luzerner Wasserleitungsnetz, zu den Brunnen und Quellen sowie zur Dünkelherstellung ergänzt. Das reich bebilderte Werk liefert auch Informationen zur modernen Trinkwasserversorgung, zum Obergrundquartier des 21. Jahrhunderts, zum Zunftalltag und zum heutigen Bild der Luzerner Fasnacht.

Der Dünkelweiher, der sich an derselben Stelle wie die heutige Pauluskirche befand, diente der Stadt Luzern bis Ende des 19. Jahrhunderts als Lagerstätte für ihre hölzernen Wasserleitungen. Es handelte sich um Baumstämme, sogenannte Dünkel, die im Weiher vom Obergrund bis zu deren Einsatz vor dem Austrocknen bewahrt wurden. Bei Bedarf wurden die etwa drei bis vier Meter langen Holzstämme aus Fichte, Buche oder Eiche der Länge nach ausgebohrt und einen Meter tief in den Boden verlegt. Das Ausbohren eines Dünkels verlangte von den Handwerkern grosses Geschick. Mit einem Dünkelbohrer wurde der Holzstamm von zwei Seiten bearbeitet. Eine verlegte Holzröhre hatte eine durchschnittliche Lebensdauer von zwölf Jahren. Die genauen Baudaten der Leitungen sind unbekannt. Das gesamte hölzerne Leitungsnetz von den Quellen in Kriens-Obernau bis zu den öffentli-



*Dünkel und
Dünkelbohrer*

Bestellung an: praesi@duenkelweiher.ch

Preis: Fr. 30.- und Zuschlag für Versandkosten Fr. 5.-

Weitere Verkaufsstellen auf: duenkelweiher.ch

chen Brunnen in Luzern betrug im Jahre 1764 über 29 Kilometer und umfasste insgesamt 9'047 Dünkel. Wegen der ausgezeichneten Qualität wurde das Trinkwasser für die Brunnen der Stadt seit jeher hauptsächlich von Quellwasservorkommen im Talboden von Kriens gefasst. In einem Bericht an den Sanitätsrat von Luzern aus dem Jahre 1720 über die Qualität und den Zustand der Quellen, Brunnen und Dünkel stellten die beauftragten Inspektoren fest, dass das Wasser der «visitierten» Haupt- und Nebenstromquellen frisch, heiter und klar und meistens ohne Geruch und Geschmack sei.

Eine Auflistung aus dem Jahre 1417 bezeugt damals lediglich vier öffentliche Brunnen. Diese Wasserspender befanden sich in der Nähe des heutigen Regierungsgebäudes, auf dem Weinmarkt, an der Eisengasse und an der Hertensteinstrasse. Mit der zunehmenden Bevölkerungsentwicklung wurde die Wasserversorgung kontinuierlich ausgebaut und das Brunnennetz erweitert. Gemäss Geschichtsschreiber Liebenau befand sich der schönste private Brunnen im damaligen Ritterschen Palast (Regierungsgebäude). Heute ist dieser in der Sakristei der Jesuitenkirche zu finden.

Im Jahre 1873 entschied der Stadtrat von Luzern die Umrüstung des bestehenden Netzes von Holz- auf Eisenröhren. Heute ist die «ewl energie wasser luzern» als Energiedienstleistungsunternehmen für die Trinkwasseraufbereitung und -versorgung zuständig. Schon unsere Vorfahren haben stets alles dafür getan, um ihre Bewohnerinnen und Bewohner ausreichend und in guter Qualität mit dem Lebenselement Wasser zu versorgen und noch immer erfüllt die Wasserqualität in Luzern höchste Standards.



*Brunnen in
der Sakristei
der Jesuiten-
kirche*

FEINBÄCKEREI ARNOLD



Obergrundstrasse 85 6005 Luzern

Telefon 041 360 41 21

Montag – Freitag 05.00–12.10 13.30–18.30 Uhr
Samstag 05.00–13.00 Uhr

Tanz- und Ballettschule 117

Obergrundstrasse 117 6005 Luzern

www.tanz-ballettschule117.ch

FELDENKRAIS METHODE®



LISA HEINIMANN-SCHILD
Dipl. Feldenkrais-Lehrerin SFV

Einzelstunden: Praxis Murbacherstr. 35

Gruppenstunden: Pilatusstrasse 13, Kriens
Probestunde kostenlos

Ein Weg zu grösserer Leichtigkeit in der Bewegung, mehr Vitalität und Wohlbefinden,
zu weniger Schmerzen, Verspannungen und Bewegungseinschränkungen.

Murbacherstrasse 35 | 6003 Luzern

Telefon 041 211 21 77 | www.feldenkrais-luzern.ch

DAMEN-SALON

Anne-Marie

Bortoluzzi

Moosmattstrasse 52
6005 Luzern

Tel. 041 310 51 15

Naturstein Kunststein Keramik

Wir beraten, verkaufen und verlegen



Borivoje Tesic

Nat. 079 390 70 39
bordura-gmbh@hotmail.com

Eichmattstrasse 23
6005 Luzern
Tel. 041 534 86 60
Fax 041 535 10 39

Qi-Gong

bewegen - atmen - entspannen

Wann: Mittwoch
Zeit: 19.00 Uhr, Dauer 90 Minuten
Wo: Bruchstrasse 10, 6003 Luzern / 3. OG
Eintritt ist jederzeit möglich
Schnupperlektion kostenlos,
Anmeldung erwünscht

Dipl. Qi-Gong Lehrer, SGQT www.sgqt.ch
Hilmar Bründler, 079-208 5958 | Elsbeth Bründler, 079-484 9518

Entdecke dein kreatives Potential



Intuitives Malen
Elsa Getrud Nuria Weber

Birkenstrasse 3, 6003 Luzern
Tel. 041 420 25 53, www.intuitives-malen.ch

St. Karlstrasse 8 6004 Luzern Tel. 041 2 494 494

SCHMIDT SANITÄR

Sanitär ... und mehr!

Ihre
Feldenkrais®
Praxis im
Obergrund

**Jede Feldenkrais - Stunde ist eine neue Entdeckungsreise
in meinem Körper...** (Kundenstatement)

Fortlaufende Kurse: (genaue Kursdaten auf www.ergosens.ch)

- Paulusheim: Donnerstag 17.30-18.30 Uhr
- Klinik St. Anna: Dienstag 11.10-12.10 Uhr
- Einzelstunden auf Vereinbarung (041 310 02 11)

Von den meisten Krankenkassen im Rahmen der Zusatzversicherung anerkannt



www.ergosens.ch



Konrad Wiesendanger, dipl Feldenkrais Lehrer SFV, Coach BSO
Obergrundstrasse 97, 6005 Luzern; 041 310 02 11, info@ergosens.ch

15 Jahre Haushilfe Luzern

Länger selbständig dank Haushilfe Luzern

Die meisten Menschen möchten im Alter möglichst lange daheim wohnen können. Sie haben aber oft Mühe alle Arbeiten im Haushalt selber zu erledigen. Häufig helfen Angehörige oder Nachbarn. Nicht immer reicht das. Hier kann der Verein Haushilfe Luzern einspringen.

Interview: Kuno Kälin, Fotos Irma Steinmann und zVg



*Nadia Laval
(stehend) und Mitarbeiterin
Petra Willmann beraten
Sie gerne*

Frau Laval, wie hat sich der Verein in diesen 15 Jahren entwickelt?

Wir begannen mit 36 Haushelferinnen in 202 Haushaltungen. Heute arbeiten 48 Haushelferinnen engagiert für den Verein, die regelmässig in 260 Haushaltungen putzen, waschen, bügeln und je nach Bedarf auch einkaufen. Die Nachfrage ist weiterhin zunehmend. Viele Neukunden kommen über Mund-zu-Mund-Propaganda.

Was macht den Verein Haushilfe Luzern besonders?

Da wir darauf achten, dass immer die gleiche Haushelferin den Einsatz macht, wird sie schnell zu einer wichtigen Bezugsperson für die vorwiegend allein lebenden Kundinnen und Kunden. Dies ist unser Markenzeichen und wird sowohl von der Kundschaft wie auch deren Angehörigen und anderen Betreuungspersonen sehr geschätzt. Es spart nicht nur Zeit, sondern hilft auch, ein Vertrauensverhältnis aufzubauen und manchmal schwierige Situationen zu bewältigen.



Wie läuft das Prozedere, wenn sich jemand bei Ihnen angemeldet hat?

Wir besuchen die Kundin/den Kunden in seiner Wohnung für eine Bedarfsklärung. Wichtig zu wissen ist, dass wir nur Arbeiten übernehmen, die jemand nicht selber erledigen kann. Danach vereinbaren wir Aufgaben und Zeitaufwand.

Wie werden die Haushelferinnen auf ihre Aufgabe vorbereitet?

Für jeden Einsatz besteht ein klarer Auftrag, an den sich die Haushelferin wie Kundschaft halten muss. Die Haushelferinnen werden von uns eingeführt und via Gespräche begleitet und genauso werden wir von ihnen informiert bei Veränderungen.

Einmal im Jahr läuft der Einführungskurs für die neuen Haushelferinnen und danach stellen wir stetig Fallbesprechungen und Weiterbildungsangebote für alle Haushelferinnen zur Verfügung.

Was kostet eine Stunde Haushilfe?

Zurzeit verrechnen wir 34 Franken pro Stunde. Das ist für uns allerdings nicht kostendeckend. Darum sind wir auf Spenden von Privaten und Institutionen sowie auf die Beiträge der Stadt – mit ihr konnten wir eine Leistungsvereinbarung treffen – angewiesen!

Falls bei der Krankenkasse eine Zusatzversicherung abgeschlossen wurde, kann man dort um einen Beitrag nachfragen, ebenso wird Bezügerinnen von Ergänzungsleistungen 25 Franken pro Stunde vergütet. Hauswirtschaftliche Leistungen werden durch die Grundversicherung der Krankenkasse nicht übernommen; weder bei der Haushilfe noch bei der Spitex!

Zum Schluss, Frau Laval: Haben Sie einen Wunsch, ein Anliegen an unsere Leserinnen und Leser?

Es wäre natürlich schön, wenn sich weitere Personen entschliessen könnten, unserem Verein beizutreten und uns als Mitglied zu unterstützen. Nur Dank den treuen Mitgliedern und Spendern gibt es uns heute noch. Der Jahresbeitrag beträgt 30 Franken und die Jahresversammlung findet traditionellerweise im Paulusheim statt.

Verein Haushilfe Luzern
Birkenstrasse 9/112
6003 Luzern
Telefon 041 360 92 20
www.haushilfe-luzern.ch

Umweltschutz

Sanierung der ehemaligen Schiessplätze auf der Allmend

Über 150 Jahre Schiessbetrieb haben auf der Luzerner Allmend deutliche Spuren hinterlassen. Die Böden sind grossflächig mit Schadstoffen wie Blei und Antimon belastet. Die Folge ist eine Gefährdung der Gewässer sowie von Mensch, Fauna und Flora. Rund um die am stärksten belasteten Kugelfänge bestehen heute Betretungsverbote.

Text: Stefan Herfort, Fotos: zVg

Als wichtigen Bestandteil des Projekts «Natur- und Erholungsraum Allmend» hat der Grosse Stadtrat deshalb 2009 die altlastentechnische Sanierung der ehemaligen Schiessplätze beschlossen. 2014 steht nun die letzte und umfangreichste Sanierungsetappe an. Sie umfasst den hauptsächlich von der Armee genutzten Gefechtschiessplatz Stand A, die beiden 300m-Anlagen und die von der Jagdschützengesellschaft betriebene Tontaubenanlage. Auf über zwei Hektaren Fläche muss der belastete Boden in einer meist 10 bis 40 Zentimeter dicken Schicht abgetragen und fachgerecht entsorgt werden. Dies geschieht über die Aufbereitung in einer sogenannten Bodenwaschanlage oder über die Ablagerung in speziellen Deponien. Insgesamt wird mit rund 6500 Kubikmeter Aushubmaterial gerechnet, was etwa 550 Lastwagenfahrten entspricht. Entsorgt werden bis zu 400 Tonnen Blei.

Interessierte erhalten am
21. Mai 2014, 18-20 Uhr
im Rahmen eines geführten Rundgangs
spannende Einblicke in die laufenden
Sanierungsarbeiten auf der Allmend.
Treffpunkt:
Horwerstrasse Bushaltestelle Zihlmattweg.



Um die Sanierungen durchführen zu können, müssen rund 6500 Quadratmeter Waldflächen vorübergehend gerodet werden. Die Schadstoffmessungen haben gezeigt, dass insbesondere in den Waldbeständen hinter dem Stand A sehr hohe Bleibelastungen bestehen. Mit den Rodungsarbeiten hat das Stadtforstamt Anfang März begonnen. Die Rodungsflächen werden nach erfolgter Sanierung naturnah begrünt und mit einheimischen Bäumen (z.B. Eichen) und Sträuchern bepflanzt.

Alle militärischen Bauten (Scheibenstände, Bunker, Munitionsdepots) werden im Zuge der Sanierung zurückgebaut und die Flächen renaturiert. Bestehen bleibt hingegen der Scheibenstand der privaten Zihlmatt-Anlage. Hier betreibt die Stadtschützengesellschaft weiterhin eine Infrarot-Trainingsanlage.

Die Kosten für die Altlastensanierung werden auf zirka 4 Mio. Franken geschätzt. Nach Abschluss der Sanierung werden die Kosten auf die einzelnen Verursacher aufgeteilt.

Zeitlich koordiniert mit den Sanierungen werden weitere Massnahmen aus dem Freiraumprojekt umgesetzt. Die Oberrütibäche und der Finsterlochbach werden revitalisiert und ökologisch aufgewertet, für die gefährdete Gelbbauchunke und andere Amphibien entstehen neue Kleingewässer. Auf den Sanierungsflächen werden neue Mager- und Trockenwiesen angelegt und artenreiche Hecken gepflanzt. Der ausstehende Abschnitt der Fuss- und Velowegverbindung zwischen dem Zihlmattweg und dem Kreis Waldegg wird gebaut, ebenso entsteht bis Ende 2015 ein Naturerlebnisrundweg mit verschiedenen thematischen Stationen. Aus Rücksicht auf die wertvolle Pflanzen- und Tierwelt gilt auf den ehemaligen Schiessplätzen der Leinenzwang für Hunde.

Während der Sanierungs- und Bauarbeiten müssen im Zeitraum zwischen März und November 2014 aus Sicherheitsgründen zeitweise einzelne Wegabschnitte im Bereich der Schiessplätze und dem angrenzenden Bireggwald gesperrt werden. Die Sperrungen sowie entsprechende Ausweichmöglichkeiten werden vor Ort signalisiert.



Offene Bühne und Strassenfest



EINQUARTIER(T) geht in die zweite Runde!

**Die offene Bühne für Quartierbewohner und
Erstlingshelden vom 3. bis 6. Sept. 2014
auf dem Helvetiaplatz!**

Text: Meike Seele, Fotos: zVg

EINQUARTIER(T) – das Projekt: Es begann an einem Februarabend 2013 auf der Bühne des Kleintheaters. Zum Apéro eingeladen hatte das Kleintheater Luzern als Initiantin und Auftraggeberin des Projektes EINQUARTIER(T). Mit der Vorstellung, die Kunst des Kleintheaters vermehrt in das umliegende Quartier (Neustadt-Hirschmatt) zu transportieren, als auch die Quartierbewohner untereinander zu vernetzen, startete das Projekt des Kleintheaters in Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern. Projektleiter der ersten Stunde war Samuel Hagnauer, der das Projekt als Basis für eine Projektarbeit in der Studienrichtung Soziokulturelle Animation an der HSLU begleitete.

An besagtem Apéroabend im Februar 2013 begegneten sich nun Interessierte und QuartierbewohnerInnen zu einem ersten Informationsaustausch. Noch am gleichen Abend erklärten sich acht Inspirierte und Begeisterte bereit, das Projekt ehrenamtlich zu begleiten und die Organisation für eine Veranstaltung im Mai 2013 zu übernehmen.

Nach intensiven Stunden der Ideensuche einigte sich das Team darauf, als Kern des Projektes EINQUARTIER(T) eine offene Bühne für alle

QuartierbewohnerInnen auf dem Helvetiaplatz bereitzustellen. Hier sollten Kunst und Kultur im öffentlich zugänglichen Raum des Quartiers gelebt und erlebbar werden. Die offene Bühne als «Entfaltungsort» für BewohnerInnen, Künstler, Erstlingshelden und Möchtegern-Stars, die hier ihre Kleinkunst zum Besten geben möchten. Freiwillig, selbstbestimmt und für das quartiereigene Publikum.

Das Projektteam von EINQUARTIER(T) stellte in diesem Zusammenhang lediglich den Rahmen für die Veranstaltung sicher. Geplant, gesagt, umgesetzt.

Nach fünf weiteren Treffen hatte das Projektteam erfolgreich Postkarten, Flyer, Medientexte und Fundraisinganträge erstellt, und sogar Fahnen mit eigenem Logo gedruckt. Die Fahnen wurden auf dem Helvetiaplatz verkauft und dekorierten anschliessend zahlreiche Quartierfenster. Vom 21. bis 25. Mai erlebte das Quartier Neustadt-Hirschmatt die offene Bühne von EINQUARTIER(T) zum ersten Mal.

Nun geht EINQUARTIER(T) in die zweite Runde! Das Projektteam möchte EINQUARTIER(T) in diesem September wiederholen. Unterstützt wird das Vorhaben von der neuen Leitung des Kleintheaters, Sonja Eisl und Caroline Haas, die sich darauf freuen, sowohl den Saisonstart als auch ihren Kleintheater-Einstand mit dem Quartier zu feiern. Auch diesmal stehen bei EINQUARTIER(T) die Quartierkünstler im Zentrum. Jede und jeder, der die Bühne einmal für sich beanspruchen möchte, ist herzlich eingeladen, sich zu melden! Die offene Bühne wird von Mittwoch bis Freitag (3. bis 5.9.14) zur Verfügung stehen. Am Samstag, den 6. September 2014, gibt es ein grösseres Fest rund um den Helvetiaplatz und das Quartier ist eingeladen, im Kleintheater den Saisonstart mitzufeiern. Die Party wird bis spät in die Nacht dauern.

Alle interessierten Künstler, Bühnenfetschisten oder schüchternen Erstlingshelden sind herzlich aufgefordert, sich bei uns zu melden. Wir freuen uns auf Eure Inputs, Fragen, Anregungen – aber vor allem auf Euer Mitmachen! Selbstredend sind auch Künstler aus den angrenzenden Quartieren ganz herzlich willkommen!

*Bitte sendet Eure Mail an:
medien_einquartiert@gmx.ch.*

IMMOBILIEN ARNET

IMMOBILIENDIENSTE ZENTRALSCHWEIZ



ENTWICKLUNG



VERMARKTUNG



VERWALTUNG



GEB. UDEUNTERHALT



RELOCATION

**Fragen Sie
einfach mal uns.
In Ihrem
Quartier!**

www.immobilienarnet.ch

Immobilien Arnet
Steinhofstrasse 58
6003 Luzern
+41 41 240 06 40
www.immobilienarnet.ch
info@immobilienarnet.ch



Neu in Luzern

B&B "Rittershuus"
Sternmattstr.43 Luzern
Tel. 041 535 31 85

Suchen Sie eine Übernachtungsmöglichkeit für
Freunde, Verwandte oder Bekannte?

www.bnb-luzern.ch

NAGELKOSMETIK

Ilona Portmann-Opara

für gepflegte, stylische Hand- und Fussnägel

Obergrundstrasse 28

im 1. Obergeschoss

6003 Luzern

041 242 10 18 Geschäftlich

079 562 22 15 Mobiltelefon

www.nagelkosmetik-spa-handfuss.ch

Möchten Sie gerne Ihre Familie für Tageskinder öffnen
oder als Nanny im elterlichen Zuhause arbeiten?

Suchen Sie für Ihre Kinder eine sympathische Tagesfamilie
oder eine erfahrene Nanny?

Wir bringen Sie zusammen: www.frauenzentraleluzern.ch

**FRAUEN
ZENTRALE
LUZERN**
Töpferstrasse 5
6004 Luzern

Tel.: 041 211 00 31

Mo: 13.30 – 15.30 Uhr

Di, Do, Fr: 10.00 – 12.00 Uhr

Kurse im Quartier, Tulpenweg 3

YOGA ...tut gut

Information:

Maria Pia Heini-Gnos

dipl. Yogalehrerin SYG/EYU

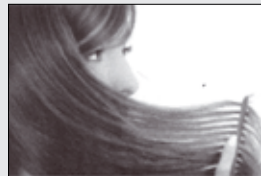
6005 Luzern • Tel. 041 310 70 35

René Jambé AG

Haustechnik - Sanitär - Heizung
Planung - Ausführung - Service

Wasser
Gas
Wärme

Moosmattstrasse 39a
6005 Luzern
041 310 86 86
www.jambe.ch



Coiffure D'ORO

Damen und Herren

Moosmattstrasse 23
6005 Luzern

Tel. 041 262 13 13
Komani Sabina

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 9.00 bis 18.30 Uhr

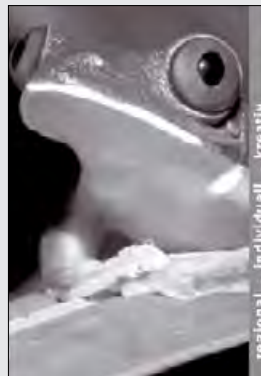
Sa 8.00 bis 16.00 Uhr
über Mittag geschlossen

der klavierstimmer

Willkommensangebot:
Ihre erste Stimmung für CHF 150.00

Preis versteht sich inkl. Anfahrt

Marco Schranz 041 240 48 46 076 424 48 46
mail@derklavierstimmer.ch www.derklavierstimmer.ch



Maler Stutz

sei kein Frosch...

hab Mut zur Farbe

regional - individuell - kreativ

www.maler-stutz.ch

Die Organisation der Novembernaut im Obergrundquartier wird eingestellt

*Liebe Gewerbetreibende,
Liebe Vereinsmitglieder*

Der Quartierverein Obergrund hat in den letzten fünf Jahren versucht, mit der von uns organisierten Novembernaut beizutragen, dass die Quartierbewohner und interessierten Passanten die Verkaufsgeschäfte im Quartier besser kennenlernen.

Es hat sich gezeigt, dass sich das Interesse der meisten Gewerbetreibenden und auch der Quartierbewohner in Grenzen hielt.

So hat der Vorstand des Quartiervereins Obergrund entschieden, die Organisation der Novembernaut einzustellen.

Wir suchen nun neue Formen «des sich besser Kennenlernens und Mitwirkens» im Quartier.

An dieser Stelle möchten wir allen beteiligten Verkaufsgeschäften für die Treue und den alljährlich betriebenen Aufwand ganz herzlich danken!

Freundliche Grüsse

*Bernhard Müller
Präsident Quartierverein Obergrund*

*Kuno Kälin
Verantwortlicher Novembernaut*

Herzlich willkommen

im Quartierverein

Boyer+ Camenzind AG, Dipl. Architekten ETH SIA, Steinhofstrasse 44 — Birkendahl Yvonne, Hallwilerweg 16 — Bruder Balz, Obergrundstrasse 115 — Fischer Corinna und Würtz Ralf, Horwerstrasse 3 — Müller Jörg, Nelkenstrasse 8, Kriens — Weber Elsa, Birkenstrasse 3 — Schneeberger Manfred, Obergrundstrasse 67



Vorankündigung

100 Jahre Schulhaus Moosmatt

**Das Moosmattschulhaus Luzern feiert
am Samstag 14. Juni 2014 sein 100-Jahr-Jubiläum,
mit einem Quartierfest.**

Text: Lukas Bernet, Foto: Gabriel Ammon, Fotoagentur Aura

Geplant ist ein multikulturelles Fest für Gross und Klein. Die Festaktivitäten dauern von 11 Uhr morgens bis ca. 22 Uhr abends. Wer sich zwischendurch stärken will, hat die Möglichkeit sich an etlichen Essensständen aus aller Welt zu verpflegen. Das Schulhaus plant mit den Kindern verschiedene Spielangebote und diverse Schülerdarbietungen. So kann man sich freuen auf Theater, Filmproduktionen, Konzerte, einen Jahrmarkt und viele weitere Darbietungen. Um 18 Uhr wird ein nicht minder bekannter Komiker für Unterhaltung sorgen und ein ehemaliger Schüler wird mit seiner Band Monotales den Abend beenden. Ebenfalls wirken der Quartierverein, die Quartierarbeit, die Pfarrei St. Paul, der Elternrat und das Betreuungsteam mit ihrer freiwilligen Mitarbeit mit. Eingeladen sind auch ehemalige SchülerInnen und Lehrpersonen, sowie alle Anwohner und Anwohnerinnen.

fussladen

Podologie

Moosmattstrasse 26, 6005 Luzern

Tel. 041 311 11 66

www.fussladen.ch

Cornelia Vogel und Barbara Reust



Blumenhaus



Daniela Luzern

GERY MARBACHER

Obergrundstrasse 67, 6003 Luzern

Tel. 041 210 84 42, Fax 041 210 84 12

blumen-daniela@swissonline.ch

www.blumen-daniela.ch

Bio-Metzgerei Moosmatt:
So fein – und natürlich ganz in Ihrer Nähe.



Bio-Metzgerei Moosmatt
Moosmattstrasse 17
6005 Luzern
Telefon 041 310 71 15

Ueli & Hof
www.uelihof.ch

Ihr Kundenmaler – schnell & sauber

Eugenio Bortoluzzi

Stegenrain 6, 6048 Horw




Telefon G: 041 310 20 20

Telefon P: 041 342 19 90

Telefax: 041 342 19 88

Natel: 079 604 03 55

 **blumensaison**

Duftnoten für Ihren Garten...

Öffnungszeiten

Montag: 13.30 – 18.30

Dienstag bis Freitag:

08.30 – 12.00 13.30 – 18.30

Samstag: 08.30 – 16.00

Ruth Barmettler

Moosmattstrasse 34

6005 Luzern

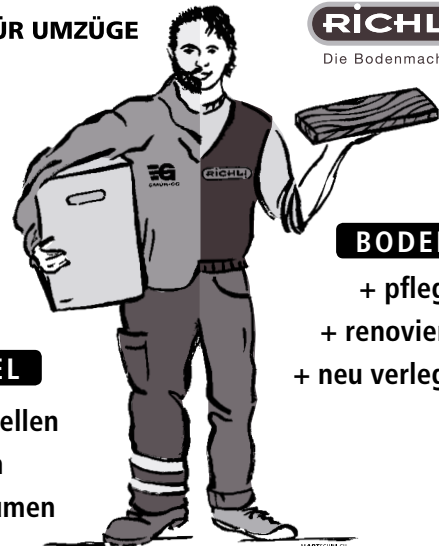
T 041 210 48 48

F 041 310 87 77

 **GMÜR UMZÜGE**



Die Bodenmacher



MÖBEL

+ wegstellen

+ lagern

+ einräumen

BODEN

+ pflegen

+ renovieren

+ neu verlegen

Mit dem Angebot **BODENLEICHT** entlasten wir Sie doppelt. Zunächst sorgen wir uns um Ihre Möbel. Danach um Ihren Boden.

Gmür & CO AG

Tel. 041 360 60 00

www.gmuer-transport.ch

Richli AG

Tel. 041 288 85 85

www.richli-ag.ch

KI MI TI Kindermittagstisch

Essen + Betreuung

für Kinder (5+) und Jugendliche

Montag – Donnerstag, 11.45h – 13.45h

gesundes, kindergerechtes Essen,

professionelle Betreuung

Marlise Paci, Rhynauerstrasse 3, 6005 Luzern, 079 523 54 10

Singdrossel am Nest

Exklusiv für unsere Mitglieder

Vogel-Exkursion

—

**Eine ornithologische Wanderung
in der Umgebung unseres Quartiers
für Gross und Klein (gratis)**



Mönchsgrasmückenpaar füttert seine Jungen

Text und Foto: Urs Petermann

Nun singen sie wieder! Die Vögel sind zurück aus ihrem Winterquartier und erleben die Brutzeit, den Höhepunkt in ihrem Jahresrhythmus. Woher kommen sie, wie finden sie einander, warum singen sie? Nie wissen wir genug über unsere Mitbewohner rund ums Quartier. Haben Sie Interesse, mehr über Vögel zu erfahren? Dann kommen Sie einfach mit, ohne Anmeldung. Ziehen Sie die Wanderschuhe an und vergessen Sie den Feldstecher nicht, falls vorhanden.

**Sonntag, 18. Mai 2014, 08.15 bis ca. 11.30 Uhr
(Bei Regen keine Durchführung).
Gigeliwald – Obergütsch – Amlehn –
Gabeldingen – Böschenhof – Obergütsch**

Besammlung: 08.15 Uhr beim Eingang Gigeliwald, Busstation Steinhofstrasse der Buslinie 10, Kinder unter 10 Jahren in Begleitung.

Leitung: Dr. Urs Petermann, Präsident der Ornithologischen Gesellschaft der Stadt Luzern; Ronald Bryant, Heinrich Wicki

Besichtigung Zivilschutzanlage Sonnenbergtunnel

—

**20'000 Leute unter dem Boden,
oder die geheimnisvolle Schutzanlage in
und über einem der meistbefahrenen
Autobahntunnels der Schweiz.**

Text: Andreas Gervasi

Mittwoch, 14. Mai 2014, 15.30 – 17.30 Uhr

Treffpunkt beim Eingang Zivilschutzanlage
Sonnenberg / Kinderspielplatz Sälihalde

Kosten: 10 Franken

Anschliessend Apéro offeriert vom QV Obergrund

Gleichzeitig mit dem Bau des Sonnenbergtunnels in den Jahren 1970 – 1976 entstand mitten im Sonnenberg eine der weltweit grössten Zivilschutzanlagen. Sie sollte in den beiden Tunnelröhren Platz für 20'000 Personen aus der Stadt Luzern bieten. Eine siebengeschossige Kaverne über den Tunnelröhren enthält ein Notspital, ein Radiostudio, den Kommandoposten und zahlreiche Mehrzweck- und Nebenräume. Nach der grossangelegten und ebenso gross gescheiterten Übung Ameise im Jahre 1987 kam man zu dem sinnigen Entschluss die Anlage in einem ersten Schritt zu redimensionieren und in einem zweiten Schritt nur noch auf die Kaverne zu beschränken. Im Rahmen des Projektes «unterirdisch überleben» wird uns die Möglichkeit geboten, diese spektakuläre und einzigartige Zivilschutzanlage in einem zweistündigen und von fachkundigen Leuten geführten Rundgang in Gruppen erleben zu können.

**Anmeldung bitte bis spätestens am 14. Mai an:
info@obergrund.ch mit dem Vermerk «Zivilschutzanlage Sonnenberg» oder mit dem Talon auf der letzten Seite der Quartierzeitung.
Die Teilnahme wird nicht schriftlich bestätigt.**

*Sein Kleid wiegt
13 Kilo, wenig
im Vergleich zu den
22 Kilo, die sein
«Grend» auf die
Waage bringt:
der Tambourmajor
der Rotseemöven.*



*Der selbstgemachte
Zauberhut wirkt
mit geschminktem
Gesicht besonders gut*



«BRÜELE!» «BRÜELE!»

Orangen

Text und Fotos: Peter Laube

Das Orangenauswerfen der Zunft zum Dünkelweiher am Rüüdige Samschtig an der Moosmattstrasse 17 hatte Tradition. Dieses Jahr jedoch wurde es in einem grösseren Rahmen im Stadthauspark an der Obergrundstrasse 1 durchgeführt. Die Zunft feiert ihr 75-jähriges Bestehen. Vier Guuggenmusigen konzertierten nacheinander, und in einem Raum des «Moritzli» - dem Gebäude, in dem die Zunft im Dachstock ihr Zunftlokal hat - wurde ein Kinderschminken angeboten. Gut 40 Personen - auch Erwachsene - liessen sich schminken.

Zum Anlass durften Zunftmeister Edi Scherer und seine Lisbeth sowie das Weibel-paar Hardy und Doris Zwyszig Delegationen der Wey-Zunft, der Egli-Zunft aus Horw sowie der Frösche-Zunft aus Meggen begrüßen. Insgesamt kamen rund 300 Besucher. Viele Mitglieder der Zunft zum Dünkelweiher trugen mittelalterliche Gewänder, da die Zunft an Umzügen in Willisau und in Horw zeigte, wie im Mittelalter Dünkel - Wasserleitungen aus Baumstämmen - gebohrt wurden. Dies zeigt auch das neue Zunftbuch. (vgl. Artikel Seite 9)

News am Rand

Umsetzung neues Verkehrsregime Taubenhausstrasse

Das neue Verkehrsregime auf der Taubehausstrasse ist seit Ende 2013 umgesetzt. So gilt auf der Taubehausstrasse neu ein Fahrverbot (Zubringerdienst gestattet). Die reine Durchfahrt ist somit für Motorwagen, Motorräder und -fahrräder ausdrücklich verboten. Für die Anwohner und Besucher der Taubehausstrasse sowie der direkt angrenzenden Nebenstrassen ist das Befahren aber weiterhin erlaubt.

Da zur genauen Definition der Nebenstrassen bei uns einige Anfragen eingegangen sind, möchten wir Ihnen hier nochmals den genauen Wortlaut aus der Publikation zur Information abdrucken: «Als Anwohner gelten neben den Direktanwässern Bewohnerinnen und Bewohner der folgenden Nebenstrassen: Berglistrasse (ab Steinhofstrasse bis Guggistrasse), Guggistrasse, Guggiweg, Reckenbühlstrasse, Schlossstrasse, Schlossweg und Tulpenweg.»

Dass sich das Fahrverbot noch nicht bei allen ins Bewusstsein gerückt hat, ist auch uns nicht entgangen. Das Tiefbauamt ist aber bestrebt die Signalisation noch deutlicher zu machen und auch die Polizei hat bereits einige Kontrollen zur Durchsetzung des Fahrverbotes durchgeführt.



*Oben: Warten
auf die Orangen*

*Links:
Auch Piraten
beginnen klein*

Kultur

6. Kunst- und Literatur-Ausstellung im Pfarreiheim St. Paul in Luzern Freitagabend, 27. Februar bis Sonntag, 1. März 2015

Möchten Sie Ihre *Kunstobjekte* und *Bilder* ausstellen oder Ihre *Texte* auflegen?

Informationen und Anmeldung **bis 15. Mai 2014**
bei Peter Zeier, Horwerstrasse 29, 6005 Luzern,
Tel. 041 310 54 36 (20 - 21 h)

Akupunktur

Shiatsu

Ernährung

Phytotherapie

Bachblüten

Fussreflex

für Kinder + Erwachsene

Die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) behandelt sowohl akute als auch chronische Beschwerden. TCM lässt sich bei folgenden Indikationen anwenden: Migräne, Schwindel, Tinnitus, Rückenschmerzen, Rheumatische Erkrankungen, Verspannungen, Anämie, Bronchitis, Übergewicht, Bluthochdruck, Heuschnupfen, Asthma, Akne, Menstruationsstörungen, Blasenentzündung, Psoriasis, Neurodermitis, Durchfall, Verstopfung, Gastritis, Erkältungskrankheiten, Depression, Schlafstörungen, Erschöpfungszustände, Burn Out...

Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin TCM, Moosstrasse 2, 6003 Luzern

Pascale Ischer, dipl. Heilpraktikerin TCM & TEN, dipl. Qi Gong Lehrerin, Telefon 079 342 04 52
Philipp Bründler, dipl. Heilpraktiker TCM, dipl. Qi Gong Lehrer, Telefon 079 296 55 52

Kantonal bewilligt und Krankenkassen anerkannt (EMR). SBO-TCM und NVS A-Mitglied. Termine nach Vereinbarung.

1 Talon – 3 Möglichkeiten

- Ich nehme teil an der **Besichtigung Zivilschutzanlage Sonnenbergtunnel** vom Mittwoch, 14. Mai 2014, 15.30 Uhr

Name _____

Vorname _____

- Ich nehme teil an der **Generalversammlung** des Quartiervereins Obergrund vom Montag, 12. Mai 2014, 19 Uhr

Adresse _____

PLZ Ort _____

- Ich möchte **Mitglied des Quartiervereins Obergrund** werden:

E-Mail _____

- Einzelmitglied CHF 20
- Familienmitglied CHF 25
- Firmenmitglied CHF 55

Talon bitte ausschneiden und einsenden an:
Quartierverein Obergrund, Bleicherstrasse 7,
6003 Luzern

Oder per E-Mail an info@obergrund.ch
unter Angabe Ihrer Personalien und des
entsprechenden Betreffs.

Obergrund
Quartierfest